



Lieferantenkodex

Duisburg, 20. Juli 2023



DP WORLD

Allgemeine Hinweise 1

Zweck.....	1
Geltungsbereich	1
Compliance.....	1

Behandlung von Mitarbeitern 2

Kinderarbeit.....	2
Moderne Sklaverei, Menschenhandel, unethisches Recruitment	2
Chancengleichheit und Schutz vor Diskriminierung.....	3
Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen	3
Faire Behandlung.....	3
Angemessene Vergütung der Arbeitsleistung	3
Arbeitszeiten.....	4
Minderheiten, Schutzbedürftige und indigener Völker.....	4
Einsatz von Sicherheitskräften	4

Verhalten im Wettbewerb 5

Antikorruption und unlauterer Wettbewerb	5
Kartellrecht	5
Geldwäsche und Verstöße gegen Im- und Exportverbote.....	6
Antiterrorismusfinanzierung	6
Gefahrguttransporte.....	6
Schutz vertraulicher Informationen.....	7
Geistiges Eigentum und Plagiate	7

Umwelt und Sicherheit 7

Beeinträchtigung von Land, Wasser und Luft.....	7
Wasser	8

Biodiversität	8
Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement.....	8
Zwangsräumung.....	8
Arbeitssicherheit, Unfallvermeidung und Gesundheit	8
Notfallmanagement.....	9
Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderung durch die Lieferanten	9
Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette der Lieferanten	10
Whistleblowing	11
Kontakt	12

Allgemeine Hinweise

Zweck

Dieser Lieferantenkodex (im Folgenden „Kodex“ genannt) unterstützt unsere Selbstverpflichtung zur Einhaltung von nationalen und supranationalen Standards. Hierzu gehören unter anderem Arbeits- und Sozialstandards, die zehn Prinzipien des Global Compacts, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte, der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die ILO-Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik (MNE-Deklaration), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Responsible Care® Global Charter.

Geltungsbereich

Der Kodex definiert unsere Erwartungen an die Lieferanten und die von Lieferanten beauftragten Mitarbeiter, Organe, Zulieferer und Subunternehmer. Die Lieferanten verpflichten sich, die Nachhaltigkeitsanforderungen an ihre eigenen Lieferanten weiterzugeben und im Rahmen des ihnen Möglichen und Zumutbaren dafür zu sorgen, dass die Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette weitergegeben werden.

Compliance

Imperial erwartet von ihren Lieferanten die eigenverantwortliche und konsequente Beachtung aller national und supranational geltenden Gesetze und Vorschriften sowie der Vorgaben des Kodexes. Imperial behält sich das Recht vor, die Einhaltung des Kodexes nach angemessener Vorankündigung durch interne oder externe Audits zu überprüfen.

Anerkennung

Mit Abschluss eines Lieferanten- oder Dienstleistungsvertrages mit Imperial erkennt der Lieferant diesen Kodex an.

Behandlung von Mitarbeitern

Imperial legt besonderen Wert auf die Einhaltung der Menschenrechte und gute Arbeitsbedingungen, sowohl in unseren eigenen Konzerngesellschaften als auch bei unseren Lieferanten und Geschäftspartnern. Wir verpflichten uns zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte und wenden uns gegen alle ausbeuterischen Arbeitsbedingungen.

Von unseren Lieferanten¹ erwarten wir, dass sie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)² einhalten.

Hierbei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

Kinderarbeit

Imperial³ distanziert sich von Kinderarbeit entlang der gesamten Lieferkette. Daher erwarten wir auch von unseren Lieferanten, dass Kinderarbeit in ihrem Unternehmen und in den Unternehmen ihrer Unterlieferanten strengstens untersagt ist.

Moderne Sklaverei, Menschenhandel, unethisches Recruitment

Die Lieferanten müssen geeignete und angemessene Maßnahmen ergreifen, um Schuldknechtschaft, Zwangs- und Pflichtarbeit sowie jegliche Form von moderner Sklaverei und Menschenhandel im eigenen Geschäftsbereich und/oder entlang der Lieferkette zu unterbinden. Die Geschäftspartner stellen sicher, dass Arbeitsverhältnisse auf Freiwilligkeit gründen und von Beschäftigten nach

¹ „Lieferant“ umfasst sämtliche Lieferanten und Dienstleister von Imperial sowie die mit ihnen verbundenen Unternehmen.

² <http://www.ilo.org>

³ „Imperial“ umfasst die Imperial Logistics International B.V. & Co. KG sowie die Imperial Mobility International B.V. mit allen ihren Tochterunternehmen.

eigenen Willen und unter Einhaltung einer angemessenen Frist beendet werden können. Beschäftigte der Lieferanten erhalten bei der Einstellung einen dem jeweils anwendbaren Recht entsprechenden, in einer hinreichend dokumentierten Form (zum Beispiel schriftlich oder elektronisch) erstellen Vertrag, der in einer ihnen verständlichen Sprache abgefasst ist und in dem ihre Rechte und Pflichten wahrheitsgemäß und klar dargelegt sind.

Chancengleichheit und Schutz vor Diskriminierung

Imperial hat sich verpflichtet Chancengleichheit bei den Beschäftigten zu wahren und eine Kultur zu schaffen, die frei von jeglicher Form von Diskriminierung und Belästigung ist. Kein Mitarbeiter⁴, Geschäftspartner oder Kunde darf wegen seines Geschlechts, seiner Rasse, seiner Hautfarbe, seiner Herkunft, seiner Religion, seines Alters, einer Behinderung, einer gewerkschaftlichen oder politischen Zugehörigkeit, seiner sexuellen Orientierung oder seines Familienstandes diskriminiert werden. Imperial erwartet dies auch von seinen Lieferanten.

Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Es wird erwartet, dass unsere Lieferanten das Vereinigungsrecht und Kollektivverhandlungen unterstützen.

Faire Behandlung

Es wird erwartet, dass die Lieferanten ihre Mitarbeiter fair behandeln. Jede Form sexueller Belästigung, körperlicher Angriffe, von Nötigung und Mobbing ist untersagt.

Angemessene Vergütung der Arbeitsleistung

Die Lieferanten richten sich nach internationale Standards wie der Grundsatz des gleichen Entgelts für gleichwertige Arbeit ohne Rücksicht auf den Unterschied

⁴ Nachfolgend „Mitarbeiter“ genannt; „Mitarbeiter“ umfasst auch Führungskräfte und Geschäftsführer

des Geschlechts sowie gerechte und günstige Arbeitsbedingungen. Die Lieferanten stellt sicher, dass Arbeiter und Angestellten, mindestens in Höhe des nach geltendem lokalen Recht festgelegten Mindestlohns entlohnt werden. Der gezahlte Lohn soll zur Deckung der Grunderfordernisse der Beschäftigten ausreichen. Dabei werden die Lebenshaltungskosten sowie die Leistungen der sozialen Sicherheit in dem betreffenden Land berücksichtigt. Alle Mitarbeiter müssen mindestens die gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen erhalten. Überstunden müssen mit gesetzlichen oder branchenüblichen Zuschlägen vergütet werden. Es wird von den Lieferanten erwartet, dass sie ihre Mitarbeiter pünktlich bezahlen.

Arbeitszeiten

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie sich bei den Arbeitszeiten an die jeweiligen lokalen gesetzlichen Vorgaben bzw. den jeweiligen Branchenstandards halten. Die Lieferanten stellen sicher, dass sichere und gesunde Arbeitsbedingungen herrschen und dass Arbeitspausen sowie regelmäßiger bezahlter Erholungsurlaub gewährleistet wird.

Minderheiten, Schutzbedürftige und indigener Völker

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie das Recht auf menschenwürdige Lebensbedingungen von Minderheiten, Schutzbedürftigen und lokalen Gemeinschaften respektieren und achten.

Einsatz von Sicherheitskräften

Die Lieferanten stellen sicher, dass die Beauftragung bzw. der Einsatz von Sicherheitskräften nicht zu Menschenrechtsverletzungen führt. Die Lieferanten schließen aus, dass sie direkt oder indirekt zur Unterstützung von öffentlichen oder privaten Sicherheitskräften beitragen, die unrechtmäßig Kontrolle über Abbaustätten, Transportwege und vorgelagerte Akteure in der Lieferkette ausüben.

Verhalten im Wettbewerb

Imperial erwartet von den Lieferanten, dass sie sich fair im Wettbewerb verhalten und rechtlich einwandfrei und gesetzeskonform handeln.

Hierzu gehören insbesondere die folgenden Grundsätze:

Antikorruption und unlauterer Wettbewerb

Imperial erwartet von den Lieferanten, dass diese keine Bestechungsgelder zahlen beziehungsweise annehmen. Unsere Lieferanten tätigen Zuwendungen, Einladungen, Spenden oder Sponsoring nur im rechtliche zulässigen Rahmen.

Interessenkonflikte.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass Geschäftsentscheidungen ausschließlich im Interesse des Unternehmens getroffen werden und Interessenkonflikte mit privaten Belangen oder anderweitigen wirtschaftlichen oder sonstigen Aktivitäten, auch von Angehörigen oder sonst nahestehenden Personen oder Organisationen, schon im Ansatz vermieden werden.

Kartellrecht

Die Lieferanten haben sicherzustellen, dass sie die jeweiligen einschlägigen Vorgaben zum Kartellrecht beachten.

Imperial erwartet von den Lieferanten darüber hinaus, dass sich diese ausdrücklich von rechtswidrigen Praktiken distanzieren, die zum Ausschluss, zur Verzerrung oder Beschränkung des Wettbewerbs führen.

Insbesondere sind die folgenden Handlungen mit Wettbewerbern zu unterlassen:

- Abstimmungen im Zusammenhang mit Preisen oder Preisbestandteilen
- Absprachen über einen Wettbewerbsverzicht oder die Abgabe von Scheinangeboten
- Vereinbarungen hinsichtlich der Aufteilung von Märkten oder Kunden
- Austausch von geheimen Marktinformationen (beispielsweise Umsätzen, Preisen, Preiskalkulationen, geplanten Investitionen, Strategien oder Kundendaten)
- Unlautere Diskriminierung von Kunden oder Wettbewerbern

Geldwäsche und Verstöße gegen Im- und Exportverbote

Imperial duldet keine Geldwäsche oder Verstöße gegen Im- und Exportverbote. Entsprechend erwarten wir von unseren Lieferanten die strikte Befolgung der Gesetze gegen Geldwäsche und der jeweils gültigen Im- und Exportverbote.

Antiterrorismusfinanzierung

Imperial erwartet von den Lieferanten, jeglichen Kontakt und jegliche Unterstützung von terroristischen Vereinigungen zu meiden; erforderlichenfalls haben die Lieferanten geeignete innerbetriebliche Maßnahmen zu ergreifen, welche die Finanzierung von Terrorismus wirksam verhindern.

Gefahrguttransporte

Beim Umgang mit Gefahrgütern erwartet Imperial von den Lieferanten die Umsetzung und Einhaltung der jeweils einschlägigen Vorschriften für die Sicherung⁵ gefährlicher Güter. Unter anderem in Erfüllung etwaig einschlägiger Sicherheitsüberprüfungsgesetze haben die Lieferanten zuverlässiges,

⁵ Unter „Sicherung“ sind die Maßnahmen oder Vorkehrungen zu verstehen, die zu treffen sind, um den Diebstahl oder den Missbrauch gefährlicher Güter, durch den Personen, Güter oder die Umwelt gefährdet werden können, zu minimieren.

entsprechend der Tätigkeit geschultes Personal einzusetzen, welches auf Basis der jeweils geltenden Antiterrorverordnungen überprüft wurde.

Schutz vertraulicher Informationen

Es wird von den Lieferanten erwartet, dass vertrauliche Informationen der Geschäftspartner entsprechend geschützt und nur für die Zwecke verwendet werden, die im Rahmen des Vertrags vereinbart wurden.

Geistiges Eigentum und Plagiate

Es wird von unsere Lieferanten erwartet, dass die Rechte an geistigem Eigentum Dritter respektiert werden. Urheberrechte, Patente, Markenzeichen Lizenzen, Logos und Warenkennzeichen Dritter sind zu schützen. Es muss sichergestellt sein, dass bei keinem Lieferanten Plagiate Anwendung finden.

Umwelt und Sicherheit

Von unseren Lieferanten wird erwartet, dass sie geeignete Maßnahmen ergreifen, um den effizienten Einsatz von Energie, Wasser und Rohstoffen, die Nutzung erneuerbarer Ressourcen und die Minimierung von Umwelt- und Gesundheitsbelastungen sicherzustellen.

Beeinträchtigung von Land, Wasser und Luft

Die Lieferanten stellen sicher, dass sie keine schädlichen Bodenveränderungen, Wasserverschmutzungen, Luftverunreinigungen, schädliche Lärmemissionen oder übermäßigen Wasserverbrauch verursachen, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der natürlichen Grundlagen für Lebensmittel und Trinkwasser oder der Gesundheit des Menschen führen können.

Des Weiteren erwartet Imperial, dass der Energieverbrauch und der Ausstoß von Emissionen stetig durch den Einsatz neuester Technologien gesenkt und Umweltbelastungen minimiert werden.

Wasser

Die Lieferanten ergreifen geeignete und angemessene Maßnahmen, um den Wasserverbrauch an ihren Standorten und/oder entlang ihrer eigenen Lieferketten zu minimieren.

Biodiversität

Die Lieferanten müssen den Schutz der natürlichen Ökosysteme, insbesondere den Schutz bedrohter Lebensräume wild lebender Tiere, und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sicherstellen.

Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Die Lieferanten ergreifen angemessene und geeignete Maßnahmen zur Abfallvermeidung, zur Wiederverwendung und zum Recycling von Ressourcen sowie zur sicheren und umweltgerechten Entsorgung von Restmüll, Chemikalien und Abwässern.

Zwangsräumung

Die Lieferanten beachten das Verbot der widerrechtlichen Zwangsräumung und das Verbot des widerrechtlichen Entzugs von Land, von Wäldern und Gewässern bei dem Erwerb, der Bebauung oder anderweitigen Nutzung von Land, Wäldern und Gewässern.

Arbeitssicherheit, Unfallvermeidung und Gesundheit

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten die gesetzlichen Vorschriften und die betrieblichen Vorgaben im Arbeits- und Unfallschutz einhalten, die Gesundheit ihrer Mitarbeiter schützen und bei allen betrieblichen Handlungen darauf achten, dass Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen verhindert werden. Es wird von den Lieferanten erwartet, dass die Gewährleistung der Sicherheit und die Kontrolle der Räumlichkeiten, der Anlagen, der Maschinen, der Geräte und der Arbeitsabläufe oberste Handlungsmaxime darstellen.

Notfallmanagement

Imperial erwartet von den Lieferanten die Implementierung eines Notfallkonzepts, welches Erste-Hilfe-Maßnahmen, Melde- und Evakuierungsmaßnahmen, Notfallschulungen und -übungen sowie adäquate Brandschutz- und Brandmeldeeinrichtungen beinhaltet.

Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderung durch die Lieferanten

Imperial erwartet von den Lieferanten die Einhaltung der Grundsätze dieses Kodexes und betrachtet jeden Verstoß als eine wesentliche Vertragsverletzung.

Im Falle eines Verstoßes gegen die Nachhaltigkeitsanforderungen beim Lieferanten ist Imperial berechtigt, unverzüglich geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Verstoß zu beenden oder das Ausmaß des Verstoßes zu minimieren.

In diesem Fall ist der Lieferant verpflichtet, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um den Verstoß zu beenden oder das Ausmaß des Verstoßes zu minimieren.

Ist der Verstoß von solcher Art, dass er in absehbarer Zeit nicht abgestellt werden kann, so hat der Lieferant unverzüglich ein Konzept zur Beendigung oder Minimierung des Verstoßes zu erstellen und umzusetzen. Soweit gesetzlich erforderlich, ist Imperial bei der Erstellung des Konzeptes angemessen zu beteiligen.

Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette der Lieferanten

Liegen Anhaltspunkte vor, die einen Verstoß einer menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Verpflichtung in der Lieferkette des Lieferanten vermuten lassen, so hat der Lieferant unverzüglich:

- an einer Risikoanalyse von Imperial mitzuwirken,
- angemessene und geeignete Präventionsmaßnahmen bei den betroffenen Lieferanten umzusetzen und
- Imperial bei der Erstellung und Umsetzung des Konzepts zur Vermeidung, Beendigung oder Minimierung angemessen zu unterstützen.

Whistleblowing

Sollten Sie Bedenken wegen rechtswidrigen Verhaltens oder Fehlverhaltens haben, wenden Sie sich bitte an die zuständige Compliance-Hotline von Imperial.

Zu diesem Zweck haben wir für das Thema Whistleblowing eine global und konzernweit zuständige Anlaufstelle für anonyme Hinweise eingerichtet. Für die einzelnen Länder gelten unterschiedliche gebührenfreie Rufnummern. Welche das sind, entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle:

Gebührenfreie Whistleblowing-Hotlines	
Belgien	0800 74346
China	400 120 0209
Deutschland	08001814791
Niederlande	0800 0201157
Polen	800 005 061
Italien	800 761 612
Schweden	*
Schweiz	*
Spanien	900 999 346
Türkei	0811-288-0001
Ungarn	06 80 088 043
Vereinigtes Königreich	0800 048 8435

Als zusätzlichen Kanal für Ihre anonyme Benachrichtigung können Sie außerdem den *Whistleblowing-Online-Service unter <http://www.dpworld.ethicspoint.com> nutzen.

Kontakt

DP World Logistics Germany B.V. & Co. KG

Kasteelstraße 2

47119 Duisburg

www.dpworld.com